

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57.

Verlag der „Deutschen Juristen-Zeitung“.

Verlag der „Deutschen Strafrechts-Zeitung“.

Deutsche Juristen-Zeitung

Unter Mitwirkung von

DR. OSKAR HAMM,
Oberlandesgerichtspräs. a. D.

DR. ERNST HEINITZ,
Geh. Justizrat,

D. DR. WILH. KAHL,
Professor der Rechte,

DR. FRANZ KLEIN,
österreich. Justizminister a. D.,

DR. R. VON LANDMANN,
bayr. Staatsminister a. D.

DR. H. LINDENAU,
Oberverwaltungsgerichtsrat,

DR. H. PLANCK,
Senatspräs. b. Reichsgericht,

DR. J. RIESSER,
Geh. Justizrat, Professor,

EUGEN SCHIFFER,
Staatssek. d. Reichsschatzamt

DR. RUD. SCHWANDER,
Wirkl. Geh. Rat,

DR. A. VON STAFF,
Oberlandesgerichtspräsident,

D. DR. ADOLF WACH,
Wirkl. Geh. Rat,

DR. GEORG WILDHAGEN,
Rechtsanwalt beim Reichsgericht,

DR. ERNST ZITELMANN,
Professor der Rechte,

herausgegeben von

DR. JUR. OTTO LIEBMAN, Berlin.

Als grosses, massgebendes rechtspolitisches Organ, das zu allen Fragen des Rechts und der Verwaltung, unter weiter Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts, Stellung nimmt, eröffnet die Deutsche Juristen-Zeitung ihren 24. Jahrgang mit dem nachstehend aufgeführten Inhalt, der für sich selbst spricht. Die DJZ. als Zentralorgan der Juristen wendet sich nicht nur, was oft noch verkannt wird, an die Fachjuristen: weit darüber hinaus ist sie das Organ auch aller Verwaltungsbeamten vom höchsten bis zum jüngsten, ohne Unterschied der Stellung, der Politiker und aller, die Interesse für die Rechtspflege haben. Die Arbeiten sind nicht im Juristendeutsch abgefasst. **Neue dauernde Abonnenten sind gerade jetzt** wegen der grossen staats- und verfassungsrechtlichen Fragen der Zeit leicht, bes. in Handel, Gewerbe, Industrie und deren Verbänden zu gewinnen, vor allem bei den jetzt aus dem Felde heimgekehrten Referendaren, Assessoren, Rechtsanwälten und Richtern. Für sie ist die DJZ. das geeignetste Organ, um sich wieder in Rechtsprechung, Gesetzgebung und Wissenschaft einzuarbeiten.

Abonnement vierteljährlich M. 5.—, Einzelpreis des Januar-Heftes 1919: M. 2.25 ord. Befreundeten Firmen steht es **ausnahmsweise à cond.** in ganz geringer Zahl zur Verfügung. Ungewöhnliches Anziehungsmittel für das **Schaufenster**. Bestellungen und Zusendungen nur durch die Post.

Inhalt des 1. Heftes vom 1. Januar 1919:

Aufruf sämtlich. Herausgeber des Blattes: „An die deutschen Juristen“ für eine geordnete Rechtspflege—gegen ein ausschliessliches Volksrichtertum.
Wach, Wirkl. Geh. Rat, Die Rechtspflege im deutsch. Volksstaat.
von Gierke, Geh. Rat, Haftung für Plünderungsschäden.
Strutz, Senatspräsident, Die Zukunft der direkten Steuern.
Niemeyer, Geh. Justizrat, Das Völkerrecht nach dem Kriege.
Kaufmann, Prof., Das Wahlrecht zur Nationalversammlung.
Kipp, Geh. Justizrat, Das Rechtsstudium der Kriegsteilnehmer.
von Engel, Landesgerichtspräs., Rechtseinheit. Ein Beitrag zum Anschlusse Deutsch-Osterreichs an Deutschland.
Schwarz; Wirkl. Geh. Oberfinanzrat, Vermögensrechtliche Sorgen aus Anlass v. Waffenstillstand und Revolution.
Jellinek, Prof., Wilhelm II. in den Niederlanden.
Mendelssohn-Bartholdy, Prof., Der internat. Schiedsgerichtshof.
Herkner, Prof., Die Arbeiterfrage vor, im und nach dem Kriege.
Fehr, Prof., Die neue Prüfungsordnung für Baden.
Kaskel, Prof., Reichserwerbslosenfürsorge.

Juristische Rundschau.

Bearbeiter: Rechtsanw. Dr. Hachenburg.

Justizstatistik.

Bearbeiter: Oberlandesgerichtspräsident
Lindenberg.

Vermischtes.

Militärrechtliche Notverordnungen.
Das erste „Gutachten“ d. Reichsfinanzhofes.
Ein schwerer Eingriff in die Strafrechtspflege.
Neuregelung der Amtsbezeichnungen für die Beamten.
Waffenbrüderliche Vereinigung.
Ein Reichsverband der akademischen Berufsstände.
Internationale Kriminalistische Vereinigung.
Kriegsfürsorgeausschuss der Rechtsanwaltschaft.
Preuss. Justizministerialblatt.
Vorträge für Kriegsteilnehmer.
Stein, Prof., † Hermann Fitting.
Personalien.

Kriegsschäden - Feststellung.

Berichterstatter: Oberverwaltungsgerichtsrat Lindennau.

Neue Gesetze, Verordnungen USW.

52. Verlustliste deutscher Juristen und Verwaltungsbeamten.

Sprechsaal.

Arndt, Prof., Was ist heute in Deutschland und Preussen Rechtens?

Nöldeke, Oberlandesgerichtsrat, Zur Untersuchung der Anklagen wegen völkerrechtswidriger Behandlung d. Kriegsgefangenen in Deutschland.

Kronecker, Kammergerichtsrat, Der neue Amnestie-Erlass.

Schäfer, Amtsrichter, Kriegswucherstrafrecht und Ein- und Ausfuhrhandel während der Übergangszeit.

Strupp, Dr., Die Rechtsstellung des Reichstags nach d. Revolution.

Holtze, K.-Gerichtsrat, Die Aufhebung des Geheimen Justizrats.

Federn, Dr., Ein italienisches Gesetz für die Erstattung von Kriegsschäden.

Delius, Kammergerichtsrat, Einheitliche Rechtsprechung, Herbeiführung durch die Justizverwaltung.

Friedmann, Rechtsanwalt, Verteidigung durch Rechtsanwälte vor Militärgerichten.

Wörter, Amtsrichter, Ein Vorschlag zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung.

Ebner, Syndikus, Die Aufhebung der Zensur u. d. Zeitungsanzeigen.

Bertin, Assessor, Sind Zuwiderhandlungen gegen § 9b BZG. und das Hilfsdienstgesetz jetzt noch strafbar?

Burgheim, Justizrat, Zum Kapitel der Kriegsverordnungen.

Block, Referendar, Gehalt für Referendare!

Rasch, Assessor, Ausbildung im Bureaudienst.

Spruch-Beilage.

Literatur-Beilage.

◆ **Vorzügliches Anzeigebblatt für juristische, volkswirtschaftliche und belletristische Werke.** ◆